



Aktionstage Psychische Gesundheit im Kanton Solothurn
4509 Solothurn

www.psychische-gesundheit-so.ch

Medienmitteilung vom 10. November 2018

10. Aktionstage Psychische Gesundheit im Kanton Solothurn Solothurner Sozialstern geht an die Ypsotec AG

Die Ypsotec AG engagiert sich in besonderem Masse für psychisch beeinträchtigte Menschen. Deshalb erhält das Traditionsunternehmen aus Grenchen den Solothurner Sozialstern 2018. «Was ist normal, was ist beeinträchtigt? Wir ziehen diesbezüglich keine scharfe Grenze», sagt Piero Tschanz, COO der Ypsotec AG. «Letztlich sind wir alle Menschen, die voneinander profitieren können», so der COO, der die Auszeichnung gestern von Regierungsrätin Susanne Schaffner entgegennehmen durfte.

Fünf Firmen hatte die sechsköpfige Jury in diesem Jahr für den Sozialstern nominiert: Cucina Arte GmbH, Haener AG Heizung Sanitär, Palettenhuber b2 GmbH, Solothurner Spitäler soH und die Ypsotec AG. Sie alle setzen sich besonders vorbildlich für psychisch beeinträchtigte Menschen ein. Inwiefern und warum, das erzählten eindrücklich die Verantwortlichen der Unternehmen gestern an der feierlichen Übergabe des Preises den rund 120 Frauen und Männern im Publikum. Rasch wurde klar: Sie alle hätten die Auszeichnung für ihr leidenschaftliches Engagement redlich verdient.

Entschieden hat sich die Jury schliesslich für die Ypsotec AG. «Wie die Firma die Zusammenarbeit mit der IV-Stelle und anderen Partnern pflegt, wie das Engagement Hand und Fuss hat, das ist beeindruckend. Es wird sorgfältig geplant, Entscheide werden gemeinsam gefällt – und die Ypsotec-Mitarbeitenden gehen ganz normal damit um», sagte Jury-Mitglied Alexander Zimmer in der Laudatio im La Couronne Hotel Restaurant. Den mit 10'000 Franken dotierten Preis überreichte Regierungsrätin Susanne Schaffner, Vorsteherin Departement des Innern.

Enge Zusammenarbeit

Piero Tschanz, der beim ausgezeichneten Unternehmen für das operative Geschäft zuständig ist, will, respektive kann die Frage, was normal und was beeinträchtigt ist, nicht beantworten. «Wir ziehen keine scharfe Grenze», so der COO. «Wir sind alle Menschen und gleich viel wert – dieser Gedanke ist fest in unserer Firmenkultur verankert.» Die Ypsotec AG versucht, Mitarbeitende so in den Arbeitsprozess zu integrieren, dass sie sich nützlich fühlen, gefordert, aber nicht überfordert werden und im Idealfall nach und nach wieder zu ihrer vollen Leistungsfähigkeit zurückfinden. «Wir arbeiten eng mit der IV-Stelle Solothurn zusammen. Weil wir die gegenseitigen Erwartungen gut kennen, passt es meist. Häufig können wir im Anschluss an das Wiedereingliederungspraktikum schliesslich eine Festanstellung bieten.» Das sei toll, wenn auch der Weg nicht immer einfach sei. Doch Piero Tschanz ist überzeugt: «Letztlich können alle voneinander profitieren.»

Die Ypsotec AG hat eine lange Tradition. Sie wurde 1916 als Décolletage AG in Grenchen gegründet und nach der Übernahme durch die Burgdorfer Ypsomed-Gruppe vor rund 25 Jahren umbenannt. Zu den Hauptkompetenzen der Sozialstern-Trägerin 2018 gehören das Fräsen und Drehen von Metallen oder anderen Materialien, die in der Medizintechnik oder Industrie zum Einsatz kommen. Am Standort in Grenchen sind 94 Mitarbeitende beschäftigt, hinzu kommen 95 Mitarbeitende im Werk im tschechischen Tábor.

Zufriedene Veranstalter

Mit der gestrigen Verleihung des Solothurner Sozialsterns ging die Jubiläumsausgabe der Aktionstage Psychische Gesundheit zu Ende. Zufrieden ziehen die Veranstalter – die psychiatrischen Dienste der Solothurner Spitäler, die Solodaris Stiftung, der Kanton Solothurn und die Pro Infirmis Aargau-Solothurn – Fazit: «Berichte in Medien, Hunderte von Menschen an den 18 Anlässen, ganz viele Gespräche und Gedanken zum Thema», erzählt Manuela Meneghini vom Organisationskomitee, «genau das braucht es, damit die vielen Vorurteile, die sich im Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen leider hartnäckig halten, weiterhin abgebaut werden können.»

Weitere Informationen: www.psychische-gesundheit-so.ch.